

Haiger heute!



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 22. Juli 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

15 Hits in 15 Minuten

superLiQuid sorgt für stimmungsvollen Auftakt von „freitags live in Haiger“

HAIGER (öah/rst) – Das war nicht zu viel versprochen: „Die Band lässt den Spaß an der Musik vom ersten Ton an auf ihre Fans überspringen“, heißt es in der Selbstbeschreibung von superLiQuid. Und genau so war es. Die Coverband, die seit 2003 durch die Lande tourt, sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt der Serie „freitags live in Haiger“. Über 1000 Gäste feierten mit den Musikern eine tolle Sommer-nachts-Party.

Sängerin Sandra Herman und ihre Jungs hatten sich etwas Besonderes ausgedacht. Sie hängten sich aber pro Song maximal eine Minute. 15 Hits in 15 Minuten – eine Top-40-Parade im Schnelldurchlauf, die beim Publikum hervorragend ankam.

Weihnachtshit im Juli: Und die Schaumparty gibt es gratis dazu

Da waren jede Menge bekannte Songs dabei, bei denen die Marktplatz-Besucher sofort einstimmen konnten. Andere hört man eher selten von Coverbands – eine willkommene Abwechslung. Und dass Mitte Juli der erste Weihnachtssong (Mariah Careys „All I want...“) um die Ecke



Ein Weihnachts-Hit mit Schaumparty im Juli? Warum eigentlich nicht?

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

kommt (stilvoll mit gesprühtem Schaumbad zelebriert), damit hatte garantiert auch niemand gerechnet. Eine originelle Überraschung.

Keine Frage: superLiQuid hat mit einem sympathischen Auf-

tritt überzeugt und darf gerne wiederkommen. Das sah auch Lena Buchen vom Veranstalter „klar.events“ aus Siegen so:

„Das war klasse, wir freuen uns auf die nächsten fünf Wochen.“ „Ein toller Start“, fasste es ein

begeisterter Besucher zusammen: „Das macht Hoffnung auf viele weitere schöne Abende.“

Am nächsten Freitag (28. Juli) ist „eleVation“ zu Gast. Die Band steht für Cover-Rock, der Spaß macht. Die Musiker haben

sich der Rockmusik verschrieben und wollen in ihrer Live-Show für mitreißende Stimmung und professionelles musikalisches Entertainment sorgen. Am Freitag (21. Juli) spielte die „Chaosmeile“.



Am nächsten Freitag (28. Juli) ist die Band „eleVation“ zu Gast in Haiger. Foto: Band



Viele gut gelaunte Gäste am Haigerer Marktplatz. Die Open-Air-Konzertserie „freitags live in Haiger“ ist gestartet. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Auch die kleinen Fans waren vom Auftritt der Band um Sandra Herman begeistert, sangen mit und tanzten am Bühnrand. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Sänger Patrick Brast ist eine Stimmungskanone.

EP:Müller
ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, NÄHMASCHINEN, LED-TV

% Klimageräte % Nähmaschinen + Möbel %
% LED-TV % SAT-Antennen % Spülmaschinen % Einbaugeräte % Elektrogeräte

TOTALAUSVERKAUF
ALLES 10% 20% 30% wegen **UMZUG!**
MUSS bis **50%** RAUS!

! WIR SUCHEN:
- Zweirad/Fahrrad
- Mechaniker m/w/d
- Verkäufer m/w/d

% Kinder+Jugendräder/
- Mountain-Bikes %
% Fahrräder % E-Bikes %
% Helme % Zubehör

Bike GARAGE
Fahrräder · Zubehör · Service
35708 haiger · hauptstr. 17 - 19 · fon 02773-94200
info@bikegarage-haiger.de · www.bikegarage-haiger.de

RABENSCHIEDER
BAUERNMARKT

Hier trifft man sich!

28.07.2023
11:00 - 17:00 UHR

& JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

- Fleisch/Metzgerei · Eier/Bioproducte
- Backwaren · Schafkäse · Blumen/Pflanzen
- verschiedene Essangebote
- frischer Fisch · Käse & Feinkost
- Obst & Gemüse · Haushaltswaren
- Geschenkideen · Öle & Essig
- Gelee & Honig · Wein & mehr
- Wild & Geflügel · Pilze · Kräuter
- Gewürze & Tee · Seifen & Hautpflege
- Weidenprodukte & Gesundheitsprodukte

Mit freundlicher Unterstützung von:
FRAGU
Mit uns baut man!

Kostenloser Kaffeeausschank

SALON JD
DÖRING Dillenburg

NEUER KOPF FÜR SCHÖNE ZÖPFE

Ann Cathrin Welsch bereichert jetzt unser Team in Dillenburg

Öffnungszeiten
DI-FR 9⁰⁰ - 18³⁰
SA 7⁰⁰ - 14⁰⁰
oder nach Vereinbarung

Marbachstraße 1
T 02771 5171

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Wasser marsch: Neuer Hochbehälter geht „ans Netz“

Langenaubacher Wasserversorgungskonzept wird umgesetzt - 600 Kubikmeter Speicherkapazität - 1,3 Mio. Euro Kosten

HAIGER (öah/rst) – „Wasser marsch“ hieß es dieser Tage im neuen städtischen Hochbehälter auf dem „Speichelsberg“ oberhalb von Langenaubach. Der 600 Kubikmeter fassende Hochbehälter ging offiziell „ans Netz“. Dabei waren Bürgermeister Mario Schramm, der technische Betriebsleiter der Haigerer Stadtwerke, Frank Ohlenburger, und Wassermeister Markus Schwab. „Durch diesen neuen Hochbehälter erreichen wir eine wesentliche Verbesserung, was die Grundsicherung der Wasserversorgung betrifft“, sagte Bürgermeister Schramm: „Außerdem verbessern wir die Situation im Falle eines Brandes.“

Wasserversorgung sei für den Magistrat und die Stadtwerke eine echte „Herzensangelegenheit“, erklärte der Rathaus-Chef. Deshalb werde auch aktuell geprüft, inwieweit das Wasser aus der „Gewenn“ wieder genutzt werden könne.

Stadtwerke prüfen, ob das Wasser aus der „Gewenn“ wieder genutzt werden kann

„Die Stadtwerke überwachen die Schüttmenge der Grube Stoss. Das Ergebnis ist sehr gut – viel Wasser kommt auch aus der Gewenn“, teilte der Bürgermeister mit. Wenn die „Grube Stoss“ eingestellt und die Rekultivierung abgeschlossen sei, könne dieses Wasser sehr wahrscheinlich genutzt werden.



Bürgermeister Mario Schramm, der technische Betriebsleiter der Stadtwerke, Frank Ohlenburger, und Wassermeister Markus Schwab (v.l.) nehmen den Hochbehälter in Betrieb.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wie Markus Schwab (Leiter Netzbetrieb Gas-/Wasserversorgung) berichtete, wird der neue Hochbehälter, der auf dem Speichelsberg - oberhalb von Langenaubach Richtung Rabenscheid - errichtet wurde, aus dem Wasserwerk Langenaubach und somit über die Ultrafiltrationsanlage gespeist. Zwei Kammern fassen jeweils 300 Kubikmeter Wasser. Der durchschnittliche Verbrauch des Dorfes mit seinen knapp 1800 Einwohnern liegt laut Schwab bei etwa 200 Kubikmetern täglich.

2021 hatten die Stadtwerke mit

den Arbeiten begonnen, zwei Jahre später ist das Projekt „Umstrukturierung des Versorgungssystems in Langenaubach“ so gut wie abgeschlossen. Der alte Speicher in der Ortsmitte von Langenaubach kann jetzt stillgelegt werden.

Zusätzlicher Wasserdruck für die Verbraucher

Durch die Verlegung des Trinkwasserspeichers auf eine höhere Ebene – der neue Hochbehälter liegt 40 Meter höher als der alte – ist nun in vielen Bereichen

Langenaubachs ein zusätzlicher, natürlicher Wasserdruck entstanden. „Dies ist ein wichtiger Schritt für eine effizientere und langfristige Trinkwasserversorgung“, erklärte Schwab: „Zusätzlich konnten wir so die Löschwassersituation verbessern“, erklärt er.

Im nächsten Schritt wird eine Laufleitung bis zum nächsten Druckminderschacht in der Bachstraße verlegt. „Wir haben zunächst eine provisorische Einspeisung gelegt, die von der Straße ‚An der Kalkhecke‘ über einen alten Druckminder-



Der neue Hochbehälter wurde auf dem Speichelsberg - oberhalb von Langenaubach Richtung Rabenscheid - errichtet. Er fasst 600 Kubikmeter Wasser - dreimal so viel wie der tägliche Durchschnittsverbrauch Langenaubachs.

Foto: H2-Fotografie



Saubere Sache: Eine der beiden Kammern des neuen Hochbehälters.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Anzeige

Werde Teil der Energiewende! Energiezukunft mitgestalten: Die EAM sucht Verstärkung

Jennifer Bianca Semrau ist Meisterin im Spezialteam Strom bei der EAM in Dillenburg. Zurzeit wird sie in ihre Tätigkeit als Expertin für den Kabelmesswagen eingearbeitet, der zukünftig in Dillenburg stationiert wird. Mit diesem kann man Fehler in Strom- und Straßenbeleuchtungskabeln punktgenau orten. Sie freut sich über die Chance, von Beginn an ein neues Projekt mit aufzubauen – und dies in einem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsgebiet direkt in ihrer Heimatregion.

Carsten Perlet ist Leiter des EAM-Regio-Teams in Stadtlallendorf. Nach seiner Ausbildung bei der EAM hat er zuvor knapp zehn Jahre im Außendienst gearbeitet und sich neben-



Jennifer Bianca Semrau mit ihren Kollegen Björn Flato (links) und Kai Gerber



Carsten Perlet



Yannik Merthen

beruflich zum Meister qualifiziert. Er ist sehr mit seiner Heimat verbunden und freut sich über die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe zu seinem Wohnort zu arbeiten. Gemeinsam mit seinem Team sorgt er dafür, dass die Menschen

in seiner Region sicher mit Energie versorgt werden – darauf ist er stolz. Yannik Merthen, EAM-Regio-Teamleiter in Altenkirchen, kümmert sich gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen im technischen Bereich der EAM um den

Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Um die zahlreichen neuen Photovoltaik-Anlagen an das Stromnetz anzuschließen, müssen die Netze modernisiert und verstärkt werden. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe

sucht er Verstärkung für sein Team. Um auch künftig Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau bieten zu können und den Netzausbau im Zeichen der Energiewende weiter voranzutreiben, sucht die EAM aktuell neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Wir sind auf Wachstumskurs“, betont EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever. „Als Energiepartner der Region verfolgen wir einen konsequent nachhaltigen Kurs und stehen mit Leidenschaft für das Ziel einer CO₂-freien Zukunft. Um das zu schaffen, wollen wir unser Team vergrößern.“ Beim Ausbau der regenerativen Energien in der Region, den die EAM selbst mit zahlreichen Projekten vorantreibt, steht das Energienetz als Basis für die Steuerung der immer komplexeren Energieströme aus Photo-

voltaik oder Windenergie im Mittelpunkt. Schriever: „Als Arbeitgeber bieten wir die Möglichkeit, an einer Aufgabe von sehr hoher gesellschaftlicher Bedeutung mitzuwirken. Die Arbeit bei der EAM ist zukunftsweisend und zukunftssicher!“

Die EAM – Partner für die Energiewende in der Region

Nah, natürlich, nachhaltig: Die EAM ist der regionale Energie-Partner für rund 1,4 Millionen Menschen in weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen sowie in Teilen von Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz. Als 100 Prozent kommunales Unternehmen sorgt die EAM für eine sichere Energieversorgung, entwickelt für ihre Kunden Zukunftslösungen und gestaltet partnerschaftlich die Energiewende in der Region.

Interesse, bei der Energiewende mitzumachen?

Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du hier:



EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever



„Wir sind Wunderkinder“ sangen die Kids gemeinsam mit Uwe Lal (links).

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die „Bremer Stadtmusikanten“ machten beim Singspiel begeistert mit.

Beste Stimmung mit Hits für Kinder

Liedermacher Uwe Lal macht am Marktplatz aus Zuhörern Mitsänger



Ob sich Prinz und Prinzessin ineinander verlieben?

HAIGER (öah/rst) – „Die Welt gehört in Kinderhände“ forderte einst der Ruhrpott-Barde Herbert Grönemeyer. Zu mindest beim Haigerer Marktplatz ging die Forderung am Sonntag in Erfüllung. Zahlreiche Kinder und ihre Eltern und Großeltern feierten gemeinsam mit dem Kinderliedermacher Uwe Lal einen musikalischen Nachmittag.

Die kleinen und großen Gäste der Veranstaltungsreihe „Sommer in der Stadt“ gingen begeistert mit. Rund 300 Besucher hatten den Marktplatz angesteuert, wo die Kaffeeschreiner und das Senfatelier für die Verköstigung sorgten und Brigitte und Dennis Kinderspiele und Tattoos organisiert hatten.

Uwe Lal verbreitete mit seinem Konzert neben guter Laune und

Stimmung eine große Portion Mut. Der Musiker aus Schalksmühle schaffte es von der ersten Minute an, die Kinder in seinen Bann zu ziehen und zum Mitsingen zu animieren. Obwohl die allermeisten Mädchen und Jungen die Songs noch nicht konnten, machten sie spätestens nach der zweiten Strophe begeistert mit. „Kinder müssen hoch hinaus“, forderte Lal musikalisch und machte den Kleinen deutlich, dass sie „Wunderkinder sind“. Den Refrain „Wunderkinder – ja wird sind einmalig, einfach genial – und phänomenal“ sangen Kinder und Eltern lautstark mit.

„Mach den Fernseher aus“

Mit lustigen Verkleidungen – Astronaut, Opa, Forscher, Fußballer – und der ein oder anderen Überraschung appellierte Lal an



André Schüler und seine Gitarre sorgen am Sonntag in der Innenstadt für Stimmung.

Foto: Ralf Triesch

die Kids, mutig durchs Leben zu gehen. „Trau Dich raus, aus dem Haus, mach den Fernseher aus. Richtig live etwas erleben, kann’s nur ohne Glotze geben“, sang Uwe Lal – sein Konzert war

das beste Beispiel dafür, dass es sich sehr wohl lohnt, die „Glotze“ auszuschalten.

„Der Auftakt unserer Sommerreihe war sehr vielversprechend“, meinte Andreas Rompf, Fachdienstleiter Öffentlichkeitsarbeit im Haigerer Rathaus. Am Sonntag dieser Woche ist André Schüler zu Gast im Stadtzentrum (Beginn 15.30 Uhr). „Mir zwo“ heißt die Combo des Alleinunterhalters, wobei als „Nummer zwei“ Andrés Gitarre in Erscheinung tritt. Der Vollblutmusiker freut sich sehr auf seinen Auftritt und verspricht: „Ich spiele so lange, wie die Leute Lust haben!“ Auf seiner „Playlist“ stehen Volksmusik, Schlager, Partyhits, aber auch der ein oder andere aus dem Radio bekannte Rocksong.

Für Speisen und Getränke sowie Sitzplätze ist am Marktplatz gesorgt.

„Museumsstübchen bleibt offen

HAIGER (red) – Das Haigerer „Museumsstübchen“ im „Haus Fischbach“ am Marktplatz bleibt offen. Auch wenn das Heimatmuseum erneuert und umfangreich neu gestaltet wird, ist das kleine Lädchen in der Hauptstraße erreichbar.

Niederroßbacher feiern Bachfest

Ab Freitag buntes Programm

HAIGER-NIEDERROSSBACH (red) – Das letzte Bachfest ist noch nicht lange vergangen, und doch steht das nächste bereits vor der Tür. Vom 27 bis 30. Juli wird am Festplatz in Niederroßbach sowie „an der Bach“ wieder kräftig gefeiert.

um 10 Uhr auf dem Festplatz beginnt. Mit Livemusik sind „Mir Zwo“ (André Schüler und seine Gitarre) ab 13 Uhr vor Ort.

Sackschlacht ist wieder der Höhepunkt

Zum krönenden Abschluss darf beim Bachfest die legendäre Sackschlacht nicht fehlen. Ab 15.30 Uhr gehen die Teilnehmer über dem gestauten Roßbach ins Duell – spektakuläre „Abflüge“ ins kühle Nass bleiben nicht aus und machen den besonderen Reiz dieses nicht-olympischen Wettbewerbs aus.

Die Ausrichter hoffen auf zahlreiche Besucher und ein friedliches Fest.



Die traditionelle „Sackschlacht“ ist einer der Höhepunkte des Bachfestes. Foto: FC Niederroßbach

Textorschüler sind klimafreundlich unterwegs

Neues E-Auto für die JTS - Finanziert von Firmen, die am Projekt SchulePlus beteiligt sind

HAIGER (li/jts) – Mit einem E-Auto der Firma Renault verfügt die Johann-Textor-Schule neben einem Neusitzer-Bus nun über ein zweites eigenes Fahrzeug.

Möglich gemacht wurde die Anschaffung mit der freundlichen Unterstützung zahlreicher heimischer Firmen, die die Finanzierung des Autos übernommen und es dem Förderverein zur Verfügung gestellt haben.

Die Firmen sind Kooperationspartner der Johann-Textor-Schule und nehmen am Projekt Schule plus teil. Schülerinnen und Schüler der Johann-Textor-Schule

le können am Ausbildungsbetrieb dieser Firmen teilnehmen und so erste Berufserfahrungen sammeln und im Idealfall noch vor ihrem Abschluss einen Ausbildungsvertrag bekommen.

Im kommenden Schuljahr werden 120 Jugendliche an dem Projekt „SchulePlus“ teilnehmen

Im kommenden Schuljahr werden 120 Jugendliche an dem Projekt teilnehmen. Als Gegenleistung wird den Firmen Werbefläche auf dem Fahrzeug zur Verfügung gestellt, sodass jeder se-



Schulleiter Norbert Schmidt (r.) und SchulePlus-Initiator Alexander Schüler freuen sich über das neue E-Auto.

hen kann, wer die Arbeit der Johann-Textor-Schule im Bereich Berufsorientierung unterstützt.

Das neue E-Auto wird im Rahmen dieses Projekts dazu eingesetzt, Teilnehmer zu den Firmen in Haiger und Umgebung zu bringen und ihnen so unproblematisch den Besuch der Betriebe zu ermöglichen. Es leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Projektes und zeigt zugleich, wie wichtig es den beteiligten Kooperationspartnern ist, Jugendliche für eine Ausbildung in ihrem Betrieb zu begeistern.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Der Drache“ auf der Marktplatz-Bühne

Open-Air-Theater am Samstag (22. Juli) - Märchenhafte Parabel mit Charme

HAIGER (öah/rst) – Eine tolle Premiere feierte im vergangenen Jahr das Siegener Bruchwerk-Theater mit dem Open-Air-Theaterstück „Julia und Romeo“. „Die Rückmeldungen der Besucher waren so positiv, dass wir eine weitere Aufführung gebucht haben“, sagte Bürgermeister Schramm. Am 22. Juli (Samstag, 20 Uhr) kommt das Stück „Der Drache“ auf die Marktplatz-Bühne. Der Eintritt ist frei.

Die Besucher begleiten Lanzelot in eine Welt der Unterdrückung und kämpfen mit ihm gegen den Drachen. „Der Drache“ ist eine märchenhafte Parabel, die mit viel Charme daran erinnern will, sich nicht in passiver Hoffnungslosigkeit zu ergeben. Präsentiert wird das Stück auf der Ladefläche eines 7,5-Tonnners. Die Geschichte spielt in einer

friedlichen Stadt, in der jeder seine Pflichten erfüllt und man dem Drachen jährlich eine Jungfrau opfert. Hier passiert nichts Ungewöhnliches, bis mit Lanzelot ein „Held“ eintrifft, der bereit ist, für das Gute zu kämpfen, das Schweigen der Masse zu brechen. Er fordert den Drachen zum Kampf heraus - das darf doch nicht wahr sein!

Mit Lanzelot gegen den Drachen kämpfen

Die Gäste begleiten Lanzelot in eine Welt der Unterdrückung und kämpfen mit ihm gegen den Drachen. Das Stück „Der Drache“ ist eine märchenhafte Parabel, die mit viel Charme daran erinnern will, sich nicht in passiver Hoffnungslosigkeit zu ergeben. Das Stück ist das zweite Trucktheaterprojekt unter Leitung von David Penndorf.



Applaus für die Darsteller: Dieses Foto entstand im vergangenen Jahr bei dem Stück „Julia und Romeo“. Foto: Gerrit Fröhlich

ZAHLEN UND FAKTEN

- Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag
- „New York New York“ Restaurant & Diner, Museums-Shop, Rennsimulatoren, Kino mit 50 Plätzen
- Rund 150 Ausstellungsfahrzeuge, davon 21 in der Sonderausstellung „100 Jahre 24h Le Mans“
- Fahrzeuge von über 55 Marken aus über zehn Ländern
- Persönliche Führungen nach Voranmeldung
- „Geschichtswerkstatt - 2.500 Jahren Eisenverhüttung an Dietzhölze und Dill“ (Eintritt frei)
- Event-Locations für maximal 600 Personen
- Parkplätze für Pkw und Busse, Wohnmobilstellplätze (inkl. Strom)

Sonderausstellung 24h-Rennen von Le Mans

Das nationale Automuseum The Loh Collection würdigt das berühmteste Autorennen der Welt mit spektakulären Exponaten. Die Sonderausstellung zeigt 21 Le-Mans-Rennwagen aus unterschiedlichen Epochen. Kurz nach dem 100. Jubiläum des legendären Automobilrennens an der Sarthe sind Automobile ausgestellt, die einen unmittelbaren Bezug zu dem Langstreckenrennen haben. Zeigen die insgesamt rund 150 seltenen und einzigartigen Fahrzeuge im Nationalen Automuseum ein Kaleidoskop aus fast 135 Jahren Automobilgeschichte, so konzentriert sich die Sonderausstellung auf das wohl berühmteste Automobilrennen der Welt. Ältestes Fahrzeug ist ein Bentley 4 ½ Litre, der dreimal in Le Mans an den Start ging: 1928, 1929 und 1931. Der 1,7 Tonnen schwere Bolide beeindruckt allein durch seine schiere Größe. Hier präsentiert sich ein über 95 Jahre in Würde gealterter offener Tourensportwagen.

Während das Siegerfahrzeug 1928 – ebenfalls ein Bentley 4 ½ Litre – in 24 Stunden knapp 2700 Kilometer zurückgelegt hatte, wurde der Gesamtsieger des Jahres 2012 nach 5151 Kilometern abgewunken: ein Audi R18 e-tron quattro. Ein baugleiches Fahrzeug findet sich als jüngstes Exponat in der Sonderausstellung: Der Langstreckenrenner mit V6-TDI-Motor für die Hinterachse und Elektromotoren für die Vorderachse belegte bei seinem Einsatz im Jahr 2012 den dritten Platz. Auch der dramatische Kampf zwischen Ford und Ferrari von 1964 bis 1966 – mit Christian Bale und Matt Damon verfilmt – ist im Nationalen Automuseum nachzuerleben. Hier findet sich der Ferrari 330 P3, der dem Ford GT 40 mit Ken Miles beim legendären Rennen von 1966 lange Paroli bot, aber gegen 02:00 Uhr morgens ausfiel und den Weg für den ersten Erfolg der US-Sportwagenlegende frei machte.

Auch Fahrzeuge, die nicht um den Gesamtsieg, sondern um Klassensiege führen, finden ihren Platz – und erzählen besondere Geschichten. So wie der Porsche 550 A Spyder: Als erste reine Motorsport-Konstruktion der jungen Sportwagenfirma hatte er ab 1953 ein Abonnement auf Klassensiege. Das Exponat im Automuseum ging 1957 in Le Mans an den Start und 1959 in den Besitz des Star-Dirigenten Herbert von Karajan über. Er stattete den 530 Kilogramm schweren Rennwagen mit Straßenzulassung aus und ließ ihn rot lackieren. Seit 1965 trägt der Mittelmotor-Porsche wieder sein silbernes Farbleid.

Kontakt: Stiftung Nationales Automuseum The Loh Collection, Museumsstraße 1 35716 Dietzhöztal-Ewersbach, Tel. 02774/923650



Jede Menge „Hingucker“: Einige Exponate der „Sonderausstellung 24h-Rennen von Le Mans“ vor dem Nationalen Automuseum. Foto: The Loh Collection

„Ikonen der Automobilgeschichte“

Am 23. Juli eröffnet in Ewersbach das „Nationale Automuseum The Loh Collection“

DIETZHÖLTAL/HAIGER

(öah/rst) – Dr. Friedhelm Loh kann sich ganz genau erinnern, wann er mit dem Auto-Virus infiziert wurde. „Ein Besucher meines Vaters kam mit einem Mercedes 190 zu Besuch - da war ich infiziert“, sagt der Unternehmer, der „schon immer eine Faszination für alles hatte, was sich dreht“. Viele Jahre später, genau 1984, erwarb der Haigerer ebenfalls einen Mercedes SL, der sich aber als „Rostkiste“ entpuppte und „schnell wieder verkauft wurde“. Bremsen ließ sich der Unternehmer durch diesen Fehlgriff aber nicht - das Ergebnis seiner Sammelleidenschaft ist jetzt in Ewersbach zu sehen. Am 23. Juli 2023 eröffnet das „Nationale Automuseum The Loh Collection“ in Dietzhöztal-Ewersbach mit rund 150 spektakulären Fahrzeugen von 1886 bis heute.

„Ich fand, es ist zu schade, wenn nur ich mir die Fahrzeuge anschauen kann“, meinte der größte Arbeitgeber der Region (12.500 Beschäftigte) im Rahmen einer Pressekonferenz. Deshalb wolle er eine der spannendsten Autosammlungen der Welt für die Öffentlichkeit zugänglich machen „und der Region etwas zurückgeben“.

Dabei geht es nicht um eine pure Sammlung, sondern um „Ikonen der Automobilgeschich-

te“ (Museumsleiter Florian Urbitsch), die allesamt eine Geschichte zu erzählen haben. Die Ausstellung zeigt Einzelstücke, Prototypen und Highlights der Automobilgeschichte, darunter Michael Schumachers erster Weltmeister-Ferrari, der Lincoln Continental von US-Präsident John F. Kennedy oder das nur einmal gebaute Rekordfahrzeug Maybach Exelero.

Hinzu kommen Ikonen der Automobilgeschichte – vom Bugatti Typ 57 Atalante über den Lamborghini Miura SV bis zum Mercedes CLK GTR – sowie ein breites Spektrum an Rennsportfahrzeugen aus Langstrecken-, DTM- und NASCAR-Rennen, aber auch Formel 1 und Formel E.

Die professionelle Kuration macht das Nationale Automuseum auch für Forschung und Lehre interessant. Dem Gründer Prof. Dr. Friedhelm Loh ist es eine besondere Freude, dass zeitgleich mit der Eröffnung auch ein Hochschulcampus seine Arbeit aufnimmt: der „Hochschulcampus Nationales Automuseum der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen“.

Das Museum wird zum Hochschulcampus

Die Hochschule Nürtingen-Geislingen steht für Wirtschaft und Umwelt, Automobil- und Mobilitätswirtschaft. Die wis-

senschaftliche Leitung übernimmt Prof. Dr. Jochen Buck, der führende Gutachter für Unfallforschung in Deutschland. Er wird Vorlesungen im Bereich Automobil- und Mobilitätswirtschaft halten und „Erfahrungen live am Objekt“ ermöglichen.

Zum Museums-Konzept gehört die „Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhöztal“. Sie bringt den Besuchern die Industriegeschichte des Lahn-Dill-Kreises mit dem Schwerpunkt „Über 2500 Jahre Eisenverhüttung an Dietzhölze und Dill“ auf spannende Weise nahe. Die Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhöztal ist ein Verein der Region und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung auf besonders eindrucksvolle Weise darzustellen.

Junge Menschen für das Thema Technik begeistern

„Mein Ziel ist es, die Faszination der Automobiltechnik zu nutzen, um junge Menschen für das Thema Technik in der Berufswelt zu begeistern und für eine spannende Ausbildung zu gewinnen“, sagt Museumsgründer Prof. Dr. Loh.

Von außen modern und funktional gestaltet, überrascht das Gebäude-Ensemble im Inneren mit seinem einzigartigen Design. Denn die gesamte Ausstellungsfläche von 7500 Quadratmetern durchweht der Hauch historischer Industriehallen, die im



Jedes Fahrzeug hat seine Geschichte: Dieser Ferrari trug zu einem Dreifach-Triumph im Februar 1967 bei, als die Truppe aus Maranello beim Langstrecken-Klassiker in Daytona mit einem 330 P3/4, einem 330 P4 und einem 412 P alle Plätze des Podiums belegte. Startnummer 26 gehörte dazu und wurde Dritter.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Einige „Schätzchen“ aus der „Pre-War-Abteilung“.

Foto: Nationales Automuseum The Loh Collection,



Das älteste Fahrzeug der Sammlung. Ein „Benz Victoria“, unrestauriert, aus dem Jahr 1895. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Dieser Porsche 550 A Spyder gehörte einst dem Star-Dirigenten Herbert von Karajan, der ihn rot lackieren ließ. Seit 1965 ist er wieder silberfarbig. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Dr. Friedhelm Loh präsentiert seine Lieblingsfahrzeuge der Öffentlichkeit. Was im Hintergrund aussieht wie ein Setzkasten, sind weitere Fahrzeuge der Sammlung.

Original erhalten und konserviert wurden. Ihr Charme gibt dem Museum seinen außergewöhnlichen Charakter.

Die liebevolle Inszenierung rückt die Exponate des Nationalen Automuseums in ein besonderes Licht. Zentraler Blickfang in der Haupthalle ist eine Steilkurve, auf der sich die Ikonen der Automobilgeschichte versammeln. Dahinter baut sich über die komplette Hallenbreite ein überdimensionaler Setzkasten auf, der mehr als 30 Sport- und Rennwagen präsentiert. Ein farbenfrohes Graffiti-Kunstwerk bildet den Hintergrund des Supersportwagen-Bereichs.

Besucher erhalten über die eigene entwickelte App – auf Wunsch auch auf Leih-Tablets – vertiefende Informationen zu den Fahrzeugen und Themenbereichen. Zusätzlich sind persönliche Führungen buchbar. Neben den Fahrzeugen verfügt das Na-

tionale Automuseum über eine umfangreiche Sammlung an Motoren, Schnittmodellen und Technikexponaten – von der Dampfmaschine über einen Bugatti-16-Zylinder bis zur modernen E-Auto-Plattform.

Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh: „Diese einzigartigen Autos stehen für Mut, Innovationskraft, wegweisendes Design, Handwerkskunst und Liebe zum Detail. All das soll Interessierte anregen, erfreuen und unterhalten.“

Im frei zugänglichen Eingangsbereich des Nationalen Automuseums befinden sich das „New York New York“ Restaurant und Diner, der Museums-Shop sowie mehrere Rennsimulatoren. Das Ausstellungsgelände bietet darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungsflächen und Event-Locations für Gruppen bis 600 Personen. Das hauseigene Kino verfügt über 50 Plätze.

Backesfest wird verschoben

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Krankheitsbedingt muss das Backesfest des SSV Langenaubach am 22. Juli ausfallen. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Flammersbacher feiern Brückenfest

Buntes Programm an zwei Tagen

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Die Eisenbahnbrücke am Ortseingang ist das Wahrzeichen von Flammersbach. Der älteste Haigerer Stadtteil, der bereits vor der offiziellen Gebietsreform eingemeindet wurde, feiert am Wochenende (22. und 23. Juli) auf dem neuen Festplatz am Bahndamm den 100. Geburtstag des markanten Brückenbauwerks. Die Dorfgemeinschaft, Vereine und christliche Gruppen haben ein buntes Programm zusammengestellt und hoffen auf viele interessierte Besucher – nicht nur aus Flammersbach.

Am neuen Festplatz unterhalb des Bahndamms werden Speisen und Getränke angeboten. Außerdem gibt es für die kleinen Besucher eine Hüpfburg und ein Karussell. Am Samstag sind die Haigertal-Alpacas zu Gast in Flammersbach. Die Traktorfreunde, die seit vielen Jahren ihr Domizil im ehemaligen Flammersbacher Kindergarten haben, laden zu einer Oldtimer-Ausstellung mit Vorführungen ein. Unter anderem kann eine Strohschleierin bei der Arbeit beobachtet werden.

Wer einen Oldtimer besitzt, kann gerne vorbeikommen und sein Fahrzeug ausstellen

Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen aus der Region sind herzlich eingeladen, mit ihren Schätzchen nach Flammersbach zu

kommen und die Ausstellung zu ergänzen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Samstagabend findet ab 20 Uhr eine Disco mit "DJ Werner" am Festplatz.

Bergbau-Bahn aus Oberscheld wird aufgebaut

Einer der Höhepunkte des Wochenendes ist die originale Bergbau-Bahn aus Oberscheld, die am Festgelände ihre Runden drehen wird. Die Bahn wird von den Traktorfreunden in Oberscheld abgebaut und nach Flammersbach transportiert, wo sie vor allem die jungen Festbesucher begeistern und zum Mitfahren einladen soll.

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen am Festplatz, zu dem die Original-Naumberg Musikanten aufspielen. Am Nachmittag findet ab 14 Uhr ein Festgottesdienst am Dorfgemeinschaftshaus statt, den die evangelische Kirchengemeinde und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde gemeinsam gestalten. Außerdem gibt es dort Kaffee und Kuchen sowie eine Fotoschau (gegen 15.30 Uhr), die Anette Krämer vorbereitet hat. Die Präsentation befasst sich mit dem Brückenjubiläum, dem Balkan-Express sowie der Dorfgeschichte und enthält zahlreiche historische Aufnahmen.

Parkplätze für Festbesucher werden von der benachbarten Firma Hailo zur Verfügung gestellt.



Bei Urnen-Wiesengräbern ist es nicht erlaubt, Grabschmuck abzustellen, da die Mäher über die Grabplatten fahren. Foto: Bauamt/Stadt Haiger



Bei einem Wiesengrab muss eine Mähkante von zehn Zentimetern frei gelassen werden, damit mit Maschinen gemäht werden kann. Foto: Bauamt

Grabschmuck bitte entfernen

Urnengräber: Vasen oder Schalen behindern die Mäharbeiten auf Friedhöfen

HAIGER (öah/rst) – Der Magistrat der Stadt Haiger bittet darum, bei so genannten Urnen-Wiesengräbern den Grabschmuck zu entfernen, weil dieser die turnusgemäßen Mäharbeiten behindert.

Wie der Magistrat nach einer Ortsbegehung mitteilte, ist bei Urnen-Wiesengräbern vertraglich geregelt, dass kein Grabschmuck erlaubt ist, da beim Mähen der Flächen über die Grabplatten gefahren werden muss.

Die Steinplatten auf den Gräbern sind höhengleich verlegt, damit die von der Stadt Haiger beauftragte Firma die Flächen mit einem Rasenmäher mähen kann. „Wenn Grabschmuck auf den Wiesengräbern liegt, muss er von den Firmen entfernt und nachher wieder draufgelegt werden - das wird der Stadt in Rechnung gestellt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

Alternativ werde jede Grabplatte mit einem Fadenmäher freigeschnitten - das führe dazu, dass

auf den hinterlegten Sachen Grasreste verbleiben, was von den Nutzungsberechtigten bemängelt werde.

Bei Wiesen-Urnengrabstätten ist klar geregelt, dass das Ablegen von Blumenschmuck, Vasen, Andenken nicht erlaubt ist (Friedhofsordnung § 36, Nr. 8).

Mähkante muss eingehalten werden

Ähnliche Regelungen gelten bei Wiesensargflächen. Hier ist rund um die Grabplatten eine

Mähkante von etwa zehn Zentimetern vorzusehen. Blumenschmuck in Pflanzschalen und Vasen darf nur innerhalb der Gesamtdeckungsfläche (Grabplatte) des Grabmals aufgestellt werden. Das Ablegen von Gegenständen auf den Wiesenflächen ist nicht gestattet (Friedhofsordnung § 36, Nr. 7).

„Die Regelungen gelten schon seit Jahren, aber es wurde festgestellt, dass sich viele Bürger nicht daran halten“, erklärt die Stadtverwaltung.

Der Magistrat weist noch ein-

mal auf die Regelungen hin und erinnert an die Friedhofsordnung, die im Internet zu finden ist (§ 36, www.haiger.de/rathaus-politik/buergerservice/downloads-formulare).

Bis zum 13. August den Grabschmuck entfernen

Grabschmuck ist bis zum 13. August zu entfernen. Grabschmuck, der bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt wurde, wird von städtischen Mitarbeitern entsorgt

Ausbau der Straße „Vogelsgesang“ beginnt am Montag

Grundhafte Erneuerung zwischen Gas-Station und Friedhofsweg - Arbeiten sollen 2023 abgeschlossen werden

HAIGER (öah/rst) – Am 24. Juli beginnen die Bauarbeiten an der Haigerer Straße „Vogelsgesang“. Die Stadt Haiger plant die grundhafte Erneuerung der Stadtstraße vom Gashäuschen bis zum Friedhofsweg. Die Maßnahme ist über den städtischen Haushaltsplan 2023 finanziert und soll nach derzeitigen Planungen auch im Jahr 2023 noch abgeschlossen werden. Die Kosten liegen bei etwa 1,3 Mio. Euro - inklusive Arbeiten am Kanal.

Wie das städtische Bauamt mitteilte, sind die Arbeiten in zwei Abschnitte eingeteilt und werden unter Vollsperrung vorgenommen. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert, sie führt zum Teil über die Aubach-

straße. Der erste Bauabschnitt reicht vom Gashäuschen kurz vor der Budenberg-Schule bis zur Schlesischen Straße. Teil zwei der Arbeiten läuft von der Schlesischen Straße bis zum Friedhofsweg.

Nach Angaben des Bauamts ist der Abschnitt in einem grunderneuerungsbedürftigen Zustand. Die Fahrbahndecke weist erhebliche Risse und starke Verdrückungen auf. Der nach heutigen Anforderungen erforderliche frostfreie Unterbau sowie der bituminös gebundene Oberbau sind nicht vorhanden. Die Abwassersammelleitung (Mischwasserkanal) wird in einem Teilabschnitt ausgetauscht. Ansonsten erfolgt eine Sanierung im Inlinerverfahren. Der vorhandene



Die Straße „Vogelsgesang“ weist zahlreiche Flecken auf und muss grundhaft erneuert werden. Am Montag sollen die Arbeiten beginnen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Regenwasserkanal wird aufgrund unzureichender hydraulischer Leistungsfähigkeit durch einen größeren dimensionierten

Stahlbetonrohr ersetzt.

Derzeit ist die Straße sechs Meter breit und hat beidseitig Gehwege (2 bis 2,5 Meter breit). Geplant ist nun, erstmals in Haiger einen beidseitigen, kombinierten Rad- und Gehweg in einer Breite von mindestens 2,50 Metern anzulegen. Die Fahrbahnbreite liegt danach durchgängig bei 5,50 Metern, was einen Begegnungsverkehr auch mit Lkw problemlos ermöglicht.

„Der Vogelsgesang wird stark von Radfahrern frequentiert, die in Richtung Langenaubach fahren. Die Frequenz dürfte sich durch unseren Radwegtunnel noch erhöhen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Daher sei dieser kombinierte Rad- und Gehweg sehr sinnvoll.



Die Flammersbacher Brücke. Foto: Petra Kulbach

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org

WASSER EIN SEGEN

PartnerAid
gemeinsam verändern

STELLENANGEBOTE

Wir brauchen Verstärkung!
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kaufmännischen Sachbearbeiter für den Netzbetrieb (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie unter www.stadtwerkehaiger.de in der Rubrik „Aktuelles“ oder unter www.haiger.de unter dem Punkt „Rathaus & Politik / Stellenangebote“

Kontakt: bewerbung@haiger.de

Eigenbetrieb der Stadt Haiger www.stadtwerkehaiger.de

Wir bilden aus!

BEWERBUNGSFRIST: 01.09.2023

ERFAHRE MEHR!

Die Stadt Haiger bildet in 2024 aus:
Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Ausbildungsplätze.

www.haiger.de

Leute, es gibt Arbeit!
Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden.

Seitenweise Perspektiven!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.

VRM
Wir bewegen.

Wanderweg kommt gut an

HAIGER (öah/wh) – „Wer ihn gut findet ruht sich aus, genießt, pflegt und schützt die herrliche Natur. Ein paar schöne Worte sind ebenso erfreulich wie sachliche Kritik“ – diese Aufschrift trägt das Gästebuch des Haigerseelbacher Rundwanderweges, das am „Rastplatz Gaaß“ am Rand der Kalteiche platziert ist. Mittlerweile finden sich darin 70 Einträge mit viel Lob und guten Ratschlägen. Wie sich zeigt, sind auch Wanderer mit einer Anreise von über 50 Kilometern, Familien mit ihren Kindern und auch Biker auf der Route unterwegs. Der Ausblick von dem Rastplatz Gaaß über den Dillkreis und das nahe Siegerland sowie über den Windpark und das Industriegebiet ist wohl für viele interessant.

Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger